



## MORGENS UM HALB ZEHN IN DEUTSCHLAND Ein Arbeitstag im Jahr 2030

## Einladung

Eine Produktion des Puppentheaters Halle in Kooperation  
mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften  
Leopoldina

Dienstag, 4. Dezember 2018, 18 Uhr  
Raum A 300

### Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? – Fünf Theaterszenarien und ein Gespräch im Wissenschaftsjahr 2018

Wir bitten um Anmeldung bis  
zum 30.11.2018 bei  
Friederike Theilen-Kosch  
([friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu)).

Wie lässt sich mit Puppen ein Arbeitstag im Jahr 2030 nacherzählen? Am Anfang standen offene Fragen: Arbeiten wir in Zukunft unser Leben lang? Oder vielleicht gar nicht mehr? Werden unsere Arbeit und unser Privatleben verschmelzen? Welche Herausforderungen kommen auf uns zu? Arbeitsexpertinnen und -experten diskutierten in einem Dialogforum an der Leopoldina im April 2018 zum Thema „Zukunft der Arbeit“ und sprachen mit dem Publikum. Aus den Verheißungen, Prognosen, Ängsten und Erwartungen dieser Gespräche hat der Autor Christoph Werner schließlich fünf Einakter extrahiert. Mit lebensgroßen Halbkörperpuppen – gespielt von den drei Puppenspielerinnen Marie Bretschneider, Annemie Twardawa und Ulrike Langenbein – bekommt nun die Zukunft der Arbeit ein Gesicht.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Im Anschluss an die ca. einstündige Aufführung des Puppentheaters Halle hat das Publikum Gelegenheit darüber zu diskutieren, wie künftig „Morgens um halb zehn in Deutschland“ gearbeitet werden könnte.



Die Aufführung wird unterstützt vom Promotionskolleg „Gute Arbeit“ des WZB ([www.wzb.eu/gute-arbeit](http://www.wzb.eu/gute-arbeit)).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Puppenspielerinnen: Marie Bretschneider, Annemie Twardawa, Ulrike Langenbein | Puppen: Ulrike Langenbein | Bühne und Kostüme: Angela Baumgart | Videografie und Musikauswahl: Conny Klar | Technik: Alexander Schumann | Moderation: Stefanie Westermann, Elke Witt | Regie: Ralf Meyer | Ein Stück von Christoph Werner

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



### Kinderbetreuung

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. November 2018 an [friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu).

### Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist [rollstuhlgerecht](#). Bitte teilen Sie Friederike Theilen-Kosch ([friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu)) mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen.



Wissenschaftszentrum  
Berlin  
für Sozialforschung  
gGmbH  
Reichpietschufer 50  
10785 Berlin-Tiergarten  
[www.wzb.eu](http://www.wzb.eu)